



monticola

Internationale Arbeitsgemeinschaft für Alpenornithologie e. V.
Zeitschrift für die Vogelwelt der Berge

Einladung zur 56. Monticola Jahrestagung vom Montag 8. Juni bis Sonntag 14. Juni 2020 in Imst in Tirol / Österreich

Unser nächster Tagungsort Imst liegt im Oberinntal am südlichen Fuß der Lechtaler Alpen, dort wo das vom Fernpass herabziehende breite Gurgeltal von Nordosten und das vom Alpenhauptkamm kommende enge Pitztal vom Süden her in das Inntal mündet. An dieser geologischen Übergangszone zwischen den nördlichen Kalkalpen und den kristallinen Ötztaler Alpen führten unterschiedliche Erosion der Gesteine - in Verbindung mit dem unterschiedlichen Grad der ehemaligen Vergletscherung - zu markanten Unterschieden im Aussehen der Gipffluren, der Almregionen und der Talformen und auch der Vegetation.

Ein besonderer landschaftlicher Reiz der Region um Imst besteht in den während und zwischen den großen Eiszeiten entstandenen Mittelgebirgsterrassen, die sowohl das Inntal wie das Gurgeltal begleiten und von mehreren engen Schluchten durchschnitten werden. Sie bieten nicht nur weite Wandermöglichkeit mit relativ geringen Höhenunterschieden, sondern sind auch der Ausgangsbereich für den Aufstieg in die Alm- und Felsregion, z.B. in das "Ruhegebiet Muttekopf", - zum Teil bequem unterstützt durch Sessellifte und begrenzt befahrbare Waldwege.

So liegt auch unsere Tagungsstätte, das "Alpenhotel Linserhof", etwa 4 km vom Ortszentrum entfernt und ca. 230 m höher auf einer Terrasse zwischen Bergwald und weiten Wiesenflächen, unweit der ins Lechtal führenden Hahntennjochstraße. Erste Wander- und Beobachtungsmöglichkeiten werden wir also sogar unmittelbar "vor der Haustüre" genießen können. Das Hotel bietet uns nicht nur allen gemeinsame gute Unterkunft im selben Haus, sondern hat neben der technischen Einrichtung auch bequemen Platz für unsere Abendveranstaltungen. Wer möchte, kann gerne auch bereits vor dem offiziellen Tagungsbeginn anreisen. <https://www.linserhof.info/>

Die vielfältige Bandbreite von Vegetations- und Höhenstufen und die damit auf relativ engem Raum vorkommenden unterschiedlichen Habitate lassen uns hoffentlich wieder etliche erfreuliche ornithologische Beobachtungen gelingen. Die Vogelwelt des Gebietes ist Monticola nicht ganz unbekannt, hat doch vor Jahrzehnten bereits die 20. Tagung in der Nähe stattgefunden, 1984 in Obsteig. Außer dem zugehörigen Tagungsbericht (Niederwolfsgruber, Bd.5, H.60, S.25-272) gibt es zur damaligen Avifauna des Gurgeltales den ausführlichen Monticola-Sonderband von G. Bodenstern (Bd.5, Sonderh. 1985, S.3-144).

Seitdem sind von erfahrenen lokalen Beobachterinnen und Beobachtern, sowie im Zuge der Erhebungen zum Tiroler Brutvogelatlas zahlreiche neue Erkenntnisse hinzugekommen. Während der Exkursionen und im Rahmen des informativen Abendprogramms der kommenden Tagung werden wir davon hören. Wir sind gespannt, was die kommende 56. Tagung Monticola, zu der wir Sie hiermit herzlich einladen, erneut zur Kenntnis der Dynamik der alpinen Vogelwelt wird beitragen können.

Nicht zuletzt darf daran erinnert werden, dass um die Tagungszeit, je nach Schneelage, da und dort Kleinode der alpinen Flora zu genießen sein werden.

Informationen zu Anmeldung, Unterkunft, Anreise etc. finden Sie auf den nächsten Seiten.

Für die Arbeitsgemeinschaft Monticola

Dr. Christoph Grisseemann

Johannes Denkingner

Dr. Hubert Holland